

Pressemitteilung, 19. Oktober 2017:

Nachbericht zum Rid Zukunftskongress 2017 und Vorstellung der Preisträger des Innovationswettbewerbes „Handel im Wandel“

München. Die Günther Rid Stiftung für den bayerischen Einzelhandel veranstaltete zusammen mit ihren Kooperationspartnern am 18. Oktober 2017 im Sofitel Bayerpost den diesjährigen Rid Zukunftskongress unter dem Motto „EINZELHANDEL_reloaded“. Rund 400 Teilnehmer_innen haben sich über die aktuellen Branchentrends informiert und neue Perspektiven für die Zukunft des Einzelhandels entwickelt. In verschiedenen interaktiven Sessions, Debatten und Vorträgen erfuhren die Teilnehmer_innen mehr über den digitalen Kunden, Baustellenmarketing und innovative Ideen zur Stärkung des stationären Einzelhandels. Außerdem berichteten Teilnehmer_innen der Rid Förderprogramme über die positiven Effekte, die die Weiterbildungskonzepte der Rid Stiftung für ihr Unternehmen hat.

„Der diesjährige Rid Zukunftskongress zeigte die Herausforderungen auf, denen sich der lokale Handel und damit auch die Kommunen stellen müssen. Wir freuen uns sehr darüber, den Teilnehmer_innen jedes Jahr umsetzungsorientierte Handlungsempfehlungen sowie neue Impulse zu geben, damit sie sich diesen Herausforderungen bestmöglich stellen können.“

Michaela Pichlbauer, Vorstandin Rid Stiftung

Innovationswettbewerb „Handel im Wandel“ 2017

Der Wettbewerb „Handel im Wandel“ wurde 2015 von der Rid Stiftung und von UnternehmerTUM, Deutschlands führendem Zentrum für Innovation und Gründung, ins Leben gerufen. Er wird durchgeführt in Kooperation mit den Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, den bayerischen Industrie- und Handelskammern und dem HBE Handelsverband Bayern. Ziel des Wettbewerbs ist es, Ideen zu finden und zu unterstützen, die das Einkaufserlebnis im Laden stärken, digitale Technologien für den Einkaufsprozess nutzen, Kooperationen zwischen Einzelhändlern fördern oder Online- und Offline-Shopping klug verbinden – für neue Einkaufserlebnisse, lebendige Innenstädte und wirtschaftliche Innovationen. Aus einer Vielzahl von Bewerbern wählte eine Fachjury im Mai insgesamt sechs Finalisten aus. Ausgewählt wurden Graf Dichtungen, Schuhtingstar, Tailored Fits, Rapitag, Mawosa und Promorail. Die Finalisten wurden mit einem 5-monatigen Intensivprogramm bei der Weiterentwicklung ihrer Konzepte unterstützt.

„Die Digitalisierung stellt den klassischen Handel vor erhebliche Herausforderungen. Neue Wettbewerber mit digitalen Geschäftsmodellen drängen in den Markt, der Anteil des E-Commerce wächst, die Wettbewerbssituation wird für den klassischen Handel schwieriger. Dagegen hilft nur, das eigene Geschäftsmodell ständig zu hinterfragen, kundenzentriert zu denken und selbst innovativ zu werden. Der Rid Zukunftskongress und die Preisträger des Wettbewerbs ‚Handel im Wandel‘ haben in nachahmenswerter Weise gezeigt, wie mittelständische Einzelhändler mit innovativen Konzepten die Online- und Offline-Welt zukunftsweisend verbinden und in einem schärfer werdenden Wettbewerb bestehen können.“

Franz Josef Pschierer, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

Die Gewinner „Handel im Wandel“ 2017

Im Rahmen des Rid Zukunftskongresses am 18. Oktober 2017 wurden die Gewinner des Innovationspreises „Handel im Wandel“ 2017 bekanntgegeben. Die Jury war von den Finalisten so begeistert, dass sie sich entschloss, dieses Jahr zwei Gewinnerkonzepte auszuzeichnen. Die Ideen von Rapitag und Graf Dichtungen wurden jeweils mit einem Preisgeld von 10.000 Euro prämiert.

„Durch die Digitalisierung entstehen viele Geschäftschancen im Einzelhandel. Mit ‚Handel im Wandel‘ wollen wir etablierte Einzelhändler und junge Start-ups gleichermaßen beim Erkennen und Umsetzen dieser Geschäftsideen unterstützen.“

Dominik Böhler, Manager Entrepreneurship & Tech Education bei UnternehmerTUM

Aus der Begründung der Jury für den Innovationspreis 2017 „Handel im Wandel“:

Rapitag

Selbstständige Bezahlung via App

„Rapitag ermöglicht Händlern, alle gesicherten Waren mit kostengünstiger Hardware zu einem Point-of-Sale zu machen. Das schafft neue Möglichkeiten für digitale Interaktion mit dem Kunden während und nach dem Besuch im Geschäft. Die Gründer Alexander Schneider und Sebastian Müller haben die patentierte Technologie entwickelt und konnten die Jury mit ihrem Geschäftsmodell für sich begeistern.“

www.rapitag.com

Graf Dichtungen

Produkt-Identifizierung und schneller Bestellvorgang

„Die Lösung von Graf Dichtungen schafft Raum für Beratung und digitale Kundenerfahrung durch den Einsatz moderner Technologien. Das innovative System zur Bilderkennung von Dichtungsprofilen reduziert die Suchzeit für Kundenberater vor Ort und ermöglicht einfachere Onlinebestellungen für Kunden. Die Geschäftsführerin Kathrin Graf sieht dadurch für die Zukunft eine deutliche Erweiterung des bestehenden Geschäftsmodells, welche die Beratungskompetenz des Hauses ins Zentrum stellt.“

www.graf-dichtungen.de

Rid Stiftung

Die Rid Stiftung fördert den mittelständischen bayerischen Einzelhandel mit hochkarätigen, kostenfreien Fortbildungsprogrammen. Sie wurde 1988 von Dr. Günther Rid gegründet, der nicht nur BETTENRID zu einem über Bayerns Grenzen hinaus bekannten Fachgeschäft gemacht hat, sondern dessen Vision es war, die Existenz des mittelständischen Einzelhandels zu sichern und damit auch die Vielfalt der Stadtkultur zu erhalten.

UnternehmerTUM

UnternehmerTUM bietet Gründern und Start-ups einen Rundum-Service von der ersten Idee bis zum Börsengang. Ein Team aus erfahrenen Unternehmern, Wissenschaftlern und Managern unterstützt Gründer bei der Entwicklung ihrer Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodellen. Die Experten begleiten aktiv beim Aufbau des Unternehmens, beim Markteintritt und bei der Finanzierung – auch mit Venture Capital.

Presse-Kontakt:

MARKENKULTUR PR

Malte Perlitz

Ruffinistr. 7 | 80637 München

t: +49 (0)89 51 00 97 82

ridstiftung@marken-kultur.com

www.marken-kultur.com

www.ridstiftung.de